

## Editorial

Gegen Ende September sorgten gleich zwei Ereignisse für etwas Unruhe im schulischen Bildungsbereich: So wurden die insgesamt wenig überraschenden Daten des Deutschen Schulbarometers veröffentlicht, in dem einmal mehr auf bekannte Herausforderungen wie Lehrkräftemangel, Heterogenität der Schülerschaft, Arbeitsbelastung & Zeitmangel oder die schleppend verlaufende Digitalisierung hingewiesen wird. Kurz darauf fanden in ganz Deutschland Demonstrationen von Tausenden Menschen statt, zu der die Initiative *Bildungswende jetzt!* vor dem Hintergrund des sich kaum entwickelnden (schulischen) Bildungssystems aufgerufen hatte.

Wer sich landauf, landab in den Schulen und bei den im Schulalltag Beschäftigten umhört oder gar selber im Schulalltag tätig ist, wird von diesen beiden sich zeigenden Polen der heutigen Situation wenig überrascht sein: Denn einerseits werden spätestens seit den 2000er Jahren in regelmäßigen Abständen Erkenntnisse aus ressourcenintensiven Large-Scale-Studien öffentlichkeitswirksam präsentiert, während sich andererseits – aus Perspektive der am Schulalltag beteiligten Schüler/innen, Lehrer/innen und Erziehungsberechtigten – in den vergangenen Jahren nur wenige Dinge zum Positiven hin verändert haben.

Zwar konnten etwa durch den Digitalpakt und die Pandemie viele Schulen mit der Verbesserung ihrer digitalen Ausstattung wichtige Schritte in die richtige Richtung machen. Auch ist das Thema Inklusion inzwischen sowohl in der Lehrerbildung als auch im schulpraktischen Alltag nahezu flächendeckend angekommen – wenngleich der Alltag aufgrund struktureller Gegebenheiten weit hinter den Erwartungen von Lehrpersonen, Eltern und insbesondere Schüler/innen zurückbleibt. Zentrale Herausforderungen bleiben, wie auch der aktuelle Protesttag zeigt, also bestehen.

Vor diesem Hintergrund lädt Sie die vorliegende Ausgabe von LEHREN & LERNEN zu einem etwas unkonventionellen Blick auf die aktuellen Herausforderungen der Schulpädagogik ein: Die Redaktion hat die in den Jahren 2005 bis 2008 in dieser Zeitschrift abgedruckten Beiträge durchgesehen und vier Manuskripte ausgesucht, die nahezu unverändert Gültigkeit besitzen. Der thematische Schwerpunkt der vorliegenden Ausgabe umfasst eben diese Beiträge.

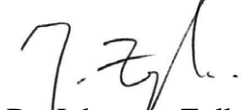
So fokussiert [Doris Knab](#) (2005) Problemzonen, denen in der Debatte über Schulqualität unsere besondere Aufmerksamkeit gelten sollte. [Renate Valtin](#) (2006) diskutiert den Ist-Stand rund um den Bildungsauftrag der Grundschule und stellt vier Thesen zum Soll-Stand vor.

[Helmut Frommer](#) († 2016) (2008), ehemals Redaktionsleiter dieser Zeitschrift, skizziert in seinem richtungsweisenden Beitrag die notwendige Umstrukturierung der Schullandschaft, die bereits bei der Frühförderung ansetzt. Der Weingärtner Psychologe [Diethelm Wahl](#) (2005) fordert in seinem Beitrag, von der Osterhasenpädagogik wegzukommen und stattdessen aktive, individuelle Lernprozesse zu gestalten.

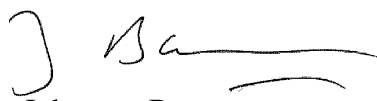
Es folgen drei ausgesprochen aktuelle Beiträge: Zum einen skizziert [Manfred Schnitzler](#) in seinem Zwischenruf in drei Schritten die Herausforderungen, die sich aus künstlicher Intelligenz für die Schule im Allgemeinen und unseren Beruf als Lehrer/in im Besonderen ergeben könnten. [Tobias Bahr](#) stellt eine Unterrichtsidee zum Themenbereich „Algorithmen“ im Unterricht des Faches IMP in Klassenstufe 8 vor, [Jürgen Belgrad](#) und [Carmen Huber](#) geben Tipps zur Leseförderung und kündigen vier Beilagen zu dieser Thematik an.

Die Vorstellung der Bände „Schulleitung und Schulentwicklung für Fortgeschrittene“ (Baumann/Götz) und „Unterricht im digitalen Klassenzimmer“ (Lemov) schließt die Oktober-Ausgabe von LEHREN & LERNEN.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung zum Ansatz und den Inhalten dieser etwas besonderen Ausgabe und wünschen Ihnen einen guten Endspurt im Jahr 2023!



Dr. Johannes Zylka  
Redaktionsleitung  
zylka@mailbox.org



Johannes Baumann  
Mitglied der Redaktion von LEHREN & LERNEN  
jo.baumann@gmail.com

## Unerledigte Aufgaben der Schulpädagogik – ein Blick zurück

Doris Knab

---

### Schulqualität: Unerledigte Aufgaben der Schulpädagogik

Der vorliegende Beitrag lenkt den Fokus auf einige Problemzonen, denen in der Debatte über Schulqualität unsere besondere Aufmerksamkeit gelten sollte. Er nennt vor dem Hintergrund von Schulproblemen und Veränderungswünschen für die Schule Voraussetzungen der Rede von Schulqualität und thematisiert die Bedingungen für die geforderten Qualitäten der Schule

► Stichwörter: Schulqualität, Qualitätssicherung, Steuerung, Kontrolle, Schulentwicklung, Schulprobleme, Qualitätsbedingungen

Renate Valtin

---

### Grundschule – die Schule der Nation Überlegungen zum Bildungsauftrag der Grundschule<sup>1</sup>

In diesem verschriftlichten Vortrag diskutiert die Autorin den Ist-Stand an Grundschulen, wobei die Perspektive der Schüler/innen ebenso eine Rolle spielt wie die der Forschungslandschaft. Sie stellt vier Thesen zum Soll-Stand vor, in denen sie einerseits den Bildungsauftrag der Schule zwischen gesellschaftlichen und individuellen Ansprüchen, zwischen Technologie und Ökonomie verortet, andererseits aber auch auf die Empfehlungen der UNESCO-Kommission „Education for the 21st Century“ und abschließend auf die Ressourcenfrage eingeht.

► Stichwörter: Bildungsauftrag, Grundschule

## Die Zeit ist reif

### Die Neustrukturierung unserer Schullandschaft ist überfällig

Das die Schulsystemebene des Landes Baden-Württemberg adressierende Manuskript zeigt klar alte wie neue Herausforderungen auf, so etwa die soziale Selektivität oder die effektivere Nutzung im System vorhandener Ressourcen. Der Autor arbeitet darüber hinaus klar Schlüsselemente einer Schulstrukturreform heraus und spannt eine Brücke zwischen der Elementarbildung über die Abschlussprüfungen bis hin zu Fragen der Lehrer/innenbildung.

► Stichwörter: [Schulstruktur](#), [Hauptschule](#), [Realschule](#), [Gymnasium](#), [Gemeinschaftsschule](#), [Schulentwicklung](#)

## Lernen heute

In dem Beitrag geht der Autor davon aus, dass nach wie vor das fragend-entwickelnde Unterrichtsgespräch die vorherrschende Form des Unterrichtens darstellt. Vor dem Hintergrund deutlicher Lerntempounterschiede und des Matthäus-Effekts stellt er dar, dass es heute insbesondere gilt, ein positives Lernklima zu schaffen, um auf Schüler/innenseite eine hohe Aufmerksamkeit und guten Lernerfolg und auf Lehrer/innenseite eine Entlastung zu generieren.

► Stichwörter: [Osterhasenpädagogik](#), [fragend-entwickelndes Unterrichtsgespräch](#), [Lernen](#), [selbstgesteuertes Lernen](#), [Lerntempo](#), [Matthäus-Effekt](#), [Neurowissenschaft](#), [Sandwich](#)

## Schöne neue KI-Welt: ein Zwischenruf

Künstliche Intelligenz wird in den nächsten Jahren unser Leben maßgeblich verändern, das scheint keine Frage. In diesem Zwischenruf will ich in drei Schritten versuchen, die Herausforderungen zu skizzieren, die sich aus meiner Sicht daraus für die Schule im Allgemeinen und unseren Beruf als Lehrer/in im Besonderen ergeben könnten. Dabei will ich mit einem Analogiebeispiel beginnen, dann auf drei mögliche Konkretionen künstlicher Intelligenz im Umfeld Schule eingehen und abschließend eine mögliche ethische Grundlinie für einen verantwortungsvollen Umgang mit künstlicher Intelligenz im Rahmen von Schule formulieren.

► Stichwörter: [ChatGPT](#), [Künstliche Intelligenz](#), [KI](#), [Schule](#), [Digitale Ethik](#)

## Algorithmen in Softwareprojekten. Eine Unterrichtsidee für den Informatikunterricht im Profulfach IMP

Immer mehr Gymnasien und andere Schularten bieten das Profulfach „Informatik – Mathematik – Physik“ (IMP) an. Hierfür, und für den Informatikunterricht insgesamt, liegen Unterrichtsideen und Materialien nicht im gleichen Maß vor wie in anderen Fächern. Der Beitrag stellt eine Unterrichtsidee zum Themenbereich „Algorithmen“ in Klasse 8 vor, die mit agilen Methoden konzipiert wurde. Am Beispiel der Unterrichtseinheit werden agile Methoden erklärt.

- ▶ Stichwörter: [Profulfach „Informatik, Mathematik, Physik \(IMP\)“](#), [Informatik](#), [Agile Methoden](#), [Tandemprogrammierung](#), [Scrum](#)

## Leseförderung! Aber wie?

**Tipps konkret: zur Beilage in LEHREN & LERNEN im Schuljahr 2023/24**



Sie erfahren ab sofort in vier Beilagen direkt umsetzbare Praxistipps zur effektiven Leseförderung mit Spaß und Heiterkeit für Lehrkräfte und Schüler/innen. Wir wollen Sie ermutigen, aufmuntern und begeistern, um Neues auszuprobieren, eigene Erfahrungen zu sammeln und unbändige Freude daran zu empfinden.

- ▶ Stichwörter: [Handreichung zur Leseförderung](#), [Praxistipps](#)